



5.
STATION

Die Wildbienenwerkstatt – Selbst bauen und mitnehmen

Die Nist- und Rückzugsorte für Wildbiene und Co. verschwinden immer mehr, denn durch intensive Landwirtschaft, Rodung und der Beseitigung wertvoller Tothölzer sind ihre natürlichen Lebensräume bedroht. Jeder kann den Wildbienen im eigenen Garten ein Zuhause bieten und damit einen Beitrag zu ihrem Weiterbestehen leisten. Dazu ist es auch noch ein richtiger Hingucker im Garten. Mit den einfachsten Mitteln aus der Natur und ein bisschen handwerklichem Geschick können Sie sich an dieser Station ihr eigenes kleines Wildbienenhotel bauen. Die Station eignet sich auch gut als Familienaktivität. Eine kleine Werkbank mit den wichtigsten Werkzeugen und einer Tafel mit Bauanleitung helfen beim Fertigen. Sie dürfen ihr Werk anschließend natürlich mit nach Hause nehmen. Helfen Sie den Wildbienen und gestalten Sie sich ein eigenes Wildbienenhotel für ihr Zuhause!



6.
STATION

Die Klotzbeute

Der Bär ist vielen als Honigdieb bekannt. Hier im Zentrum des Naturerlebnisgartens ist er im Gegenteil sogar eine Behausung für Bienen. Als sogenannte Klotzbeute ist der Baumstamm in der Mitte hohl und dient als Bienenlebensraum. Das Äußere wurde von einem Holzbildhauer in Form eines Bären gestaltet. Bevor die heutigen Bienenkästen eingesetzt wurden, war diese Form der Bienenhaltung üblich.

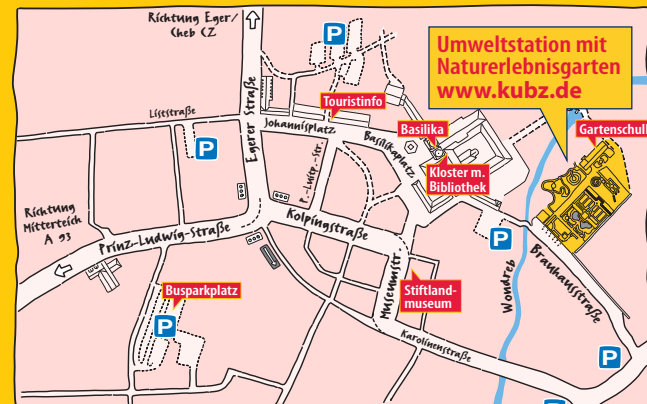
Totholz in den Wäldern ist der natürliche Nist-Raum für die Biene. In Anlehnung an diesen Lebensraum wurde die Klotzbeute als eine der ersten Möglichkeiten genutzt, um Bienen gezielt zu halten (Zeidlerei). Besonders im osteuropäischen Raum hat sich diese Form der Bienenhaltung bis heute erhalten und so wird noch heute die Klotzbeute zu verschiedensten Figuren gestaltet: von der Form eines Bären, einem Bienenkorb bis hin zu dem Abbild eines Imkers.

Besuchen Sie unseren einzigartigen Kloster- und Naturerlebnisgarten!

Öffnungszeiten:
täglich 10.00 - 18.00 Uhr
1. Mai - 30. September

Kajak-Tour: ab 15,00 € / Person

Führungen: ab 3,50 € p.P.
Unter 15 Teilnehmer: Zahlung einer Pauschale von 50,00€
(Dauer: ca 1 Stunde)



Umweltstation des KuBZ
Basilikaplatz 2
95652 Waldsassen
Tel: 09632 9200-44
Fax: 09632 9200-47
umweltstation-waldsassen@web.de



www.kubz.de

Gefördert durch:

Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz



Umweltstation
Stiftung Kultur- und
Begegnungszentrum
Abtei Waldsassen



Bienenwunder- Erlebnispfad





1.
STATION

Die Bienensauna

Tauchen Sie ein in die Welt der Biene!
In unserer einzigartigen Bienensauna können Sie einfach mal die Augen schließen und dem beruhigenden Summen der Bienen lauschen. Verlassen Sie für einen Moment den hektischen Alltag und atmen sie tief durch! Bis zu 10 Personen können sich in der Bienensauna entspannen und die Düfte von Honig, Wachs und Propolis genießen.

Das wabenförmige Häuschen wurde liebevoll in Blockbohlenbauweise vom Zimmerer Hans Betzl aus Geierhut und in Kooperation mit Schülern gefertigt. Seitlich sind die Bienenkästen angebracht und sorgen für ein einmaliges Erlebnis. Während die fleißigen Bienen ihrer Arbeit nachgehen, können sie ruhig einmal abschalten und die Geräusche und Gerüche der Natur auf sich wirken lassen.



2.
STATION

Der Gläserne Bienenstock

Haben Sie schon einmal direkt in einen Bienenkasten geblickt? Hier haben Sie die Möglichkeit, die fleißigen Bienen „live“ bei ihrer Arbeit zu beobachten! In der Bienensauna sind die Bienenkästen verglast und bieten so einen faszinierenden Einblick in das sonst verborgene Innere eines Bienenstockes.

Beobachten Sie das geschäftige Treiben des Bienenvolkes und vielleicht bekommen Sie sogar die Königin zu Gesicht. Möglicherweise sehen Sie auch schwänzeln die Bienen, die mit ihrem „Tanz“ anderen Artgenossen attraktive Futterstellen aufzeigen.

Nutzen Sie die Gelegenheit auch einmal hinter die Kulissen zu schauen!



3.
STATION

Die Fleißige Biene

Auch in der heutigen technisierten Welt ist weiterhin die Honigbiene der Bestäuber Nummer 1. Sie leistet 70% der benötigten Bestäubung von verschiedenen Pflanzen. Ohne sie würden viele Früchte verschwinden und der Ertrag wäre weit aus geringer. In dieser Station können Sie sehen, wie gravierend sich das Fehlen der Biene in unserem Ökosystem bemerkbar machen würde. Gedrechselte Holzäpfel zeigen den Unterschied am Beispiel des Apfelernteertrages mit und ohne die Hilfe der Biene.

Nicht umsonst steht die Biene nach Rind und Schwein an dritter Stelle der wichtigsten Nutztiere. Durch das derzeitige Bienensterben kann der natürliche Kreislauf empfindlich beschädigt werden.

Erst durch die hohe Bestäubungsleistung ist der Fortbestand unserer Ernte gesichert. Lassen Sie sich überraschen, welche Meisterleistungen dieses kleine Lebewesen vollbringt und bestaunen Sie die reichtragenden Obstbäume im Naturerlebnisgarten!



4.
STATION

Das Wildbienenhotel

In Europa gibt es über 550 verschiedene Arten von Wildbienen. Sie alle bevorzugen verschiedene Lebensräume, die Sie am Wildbienenhotel entdecken können. Gemeinsam mit der Berufsschule Weiden entstand das Gerüst und Schüler befüllten das Hotel anschließend mit unterschiedlichen Materialien. Wie Sie an der Station sehen, werden die verschiedensten Materialien eingesetzt, um die Bedürfnisse aller Wildbienen zu erfüllen: ob Lehm, Stroh, Holz oder Ziegelsteine, der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Die kleinen Löcher dienen als Nisthilfen und sorgen so für den Fortbestand der unverzichtbaren fleißigen Helfer.

